

FaktenCheck:EUROPA

Gegen eine EU der Banken und Konzerne – für Solidarität und Demokratie – FCE Nr. 3
Mobilisierungszeitung zum G20-Gipfel am 7. und 8. Juli in Hamburg

Nach dem Macron-Wahlsieg erhält der G20-Gipfel am 7. und 8. Juli noch mehr den Charakter einer großen Zirkusnummer. In Hamburg treffen sich dann die Köpfe der „19 wichtigsten Staaten der Welt“.

Die die EU ist als Nr. 20 gesondert vertreten.

Die G20-Staaten reklamieren für sich 88 Prozent des Welt-Bruttoinlandsprodukts. Damit klammern sie bereits eine Milliarde Kleinproduzenten und den gesamten informellen Sektor der Weltwirtschaft aus.

Ganz Afrika mit 1,2 Milliarden Menschen wird von einem einzigen Staat vertreten – von Südafrika.

Ein G20-Tagesordnungspunkt lautet „Klimawandel“.

Doch es sind die G20-Staaten, die für 95 % der klimaschädigenden Emissionen Verantwortung tragen.

Ein G20-Tagesordnungspunkt heißt „Frieden“.

Doch es sind G20-Staaten wie USA, BRD, Frankreich und die EU als Ganzes, die für die meisten dieser Kriege Verantwortung tragen.

Ein G20-Tagesordnungspunkt lautet „Bekämpfung der Fluchtursachen“.

Doch die G20-Staaten stehen für 90 Prozent aller Waffenexporte. Dies ist eine entscheidende Ursache von Zerstörungen, Hunger und massenhafter Flucht.

FaktenCheck:EUROPA Nr. 3 berichtet u.a. zu den folgenden Themen:

- Die informelle Gruppe der G20 mit der fortgesetzten Untergrabung der Autorität der Vereinten Nationen (UN) als derjenigen Institution, die am ehesten repräsentativ für die Weltbevölkerung ist
- Die EU als ein „Europa der vielen Geschwindigkeiten“ mit einem Dutzend Armenhäusern
- Die EU im engen Bündnis mit dem diktatorischen Regime in der Türkei
- Der Ausgang der Präsidentschaftswahlen in Frankreich am 7. Mai und die Folgen
- Die fortgesetzte Verelendungspolitik in Griechenland (Gesundheitssektor und Privatisierungen)
- Der Dauerskandal Flüchtlinge in Griechenland [der Papst spricht von „Konzentrationslagern“]
- G20 & Agrobusiness liefern auf unsere Teller Glyphosat (das für Krebsleiden verantwortlich ist) und Hybrid-Weizen (mit dem Kleinbauern und eine biologische Landwirtschaft existenziell gefährdet wird)
- Aktivitäten gegen die neoliberale Politik in Österreich, Irland, Hellas, Spanien, BRD und der Türkei.

Mitherausgeberinnen und Mitherausgeber von FCE: Tom Adler / Elmar Altvater / Daniel Behruzi / Rolf Becker / Achim Bigus / Georg Brzoska / Armin Bernhard / Achim Bigus / Nikos Chilas / Sevim Dagdelen / Frank Deppe / Manfred Dietenberger / Ulrich Duchrow / Jochen Dürr / Leslie Franke / Georg Fülberth / Sebastian Gerhardt / Lothar Geisler / Annette Groth / Johannes Hauber / Andrej Hunko / Heike Hänsel / Willi Hajek / Rudolf Hickel / Inge Höger / Bernd Köhler / Stephan Krull / Thomas Kuczynski / Katrin Kusche / Sabine Leidig / Herdolor Lorenz / Volker Lössch / Ingrid Lohmann / Birgit Mahnkopf / Mohssen Massarat / Gisela Notz / Norman Paech / Alexis J. Passadakis / Tobias Pflüger / Christine Prayon / Nadja Rakowitz / Lucy Redler / Karl Heinz Roth / Werner Rügemer / Karl Schweizer / Walter Sittler / Sascha Stanicic / Margarita Tsomou / Dorothee Vakalis / Marie-Dominique Vernhes Winfried Wolf / Mag Wompe / Lucas Zeise / Christian Zeller / Susan Zimmermann

Unterstützt u.a. von: AKL in DIE LINKE // Aktion gegen Arbeitsunrecht / express / LabourNet Germany / Lunapark21 / SAV

FaktenCheck:EUROPA [FCE] Nr. 3 geht am 12. Mai in den Vertrieb. FCE eignet sich mit den niedrigen Abnahmepreisen (100 Ex. = 15 Euro zzgl. Porto + Verpackung) gut für ein Verteilen auf Veranstaltungen, in Kneipen, Kulturzentren, bei Kumpels etc.

Acht Seiten im Zeitungsformat // Bezugspreise wie folgt (jeweils zuzüglich Porto und Verpackung): Bei Bestellungen von 1 - 99 Ex.: 25 Cent je Ex. / Bestellungen ab 100 Ex.: 15 Cent je Ex. Nur nach Erhalt von Sendung & mit Bezug auf Re-Nr. bezahlen. **Spenden:** Büro für Frieden und Soziales (BFS e. V.)

Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) / IBAN DE04 1605 0000 3527 0018 66 // BIC WELADED1PMB

Bestelladresse: faktencheckeuropa@gmail.com